



Protokollauszug

zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Dienstag, 04.05.2021, 17:00 Uhr, Online-Sitzung

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs
Stadtentwässerung Ludwigsburg
(Vorberatung)**

Vorl.Nr. 124/21

Beschlussempfehlung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wird mit den in Anlage 2 aufgeführten Werten festgestellt.

2. Ergebnisverwendung

Der Überschuss aus 2019 i.H.v. 268.193,34 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Fehlbetrag aus Vorjahren i.H.v. 818.082,93 € verrechnet.

3. Entlastung

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss geht als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Sitzung findet in einem Onlineformat als Videositzung statt. Hierzu ist im Vorfeld an die Stadträtinnen und Stadträte, die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter ein Link verschickt worden. BM Ilk prüft die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die Bürgerschaft findet eine Übertragung in den kleinen Saal des Kulturzentrums statt. Nachdem es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, ruft er Tagesordnungspunkt 1 auf.

Nachdem ein Sachvortrag nicht vorgesehen ist, eröffnet BM **Ilk** die Aussprache.

Stadtrat **Bauer** geht auf die Vorlage ein und fragt, ob sich der Wechsel zum Eigenbetrieb bewährt habe. Weiter geht er auf die Erhöhung der Rechts- und Beratungskosten ein. Die Kanalbesichtigung in der Abelstraße habe er positiv aufgenommen. Er lobt die Arbeit des Fachbereiches. Weiter fragt er nach der Risikobetrachtung und die Planungsauswirkung, die Entwicklung des Verbrauches während der Pandemie und etwaige Anpassungen in der

Investitionsplanung. Eine überregionale Zusammenarbeit im Rechnungswesen solle geprüft werden. Er fragt nach Möglichkeiten zur Stromeigenerzeugung und Alternativen zu Erdgas. Zudem geht er auf den Riedgraben und die Verdolung des Lochwaldgrabens ein. Er fragt nach dem Alter der Kanäle und nach einem Sanierungsplan. Die Personalgewinnung findet er gut. Für die Zukunftsinvestitionen hofft er auf ausreichende Mittel. Zuletzt wünscht er eine Klimaneutralität.

Der Jahresabschluss zeige, dass seit Jahrzehnten Klimaschutz betrieben werde, merkt Stadtrat **Herrmann** an. Es sei eine großartige Leistung, dass kaum ungeklärtes Wasser zurückgeführt werde. Die Gebühren seien moderat und notwendige Investitionen gemacht. Seine Fraktion stimme der Vorlage gerne zu.

Stadtrat **Müller** fragt, ob Investitionen anstehen. Hier sollten Energiezentren und energetische Konzepte beachtet werden.

Stadträtin **Liepins** spricht ihren Dank an die Verwaltung aus.

Die **Betriebsleiterin** des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Ludwigsburg geht auf die Fragen aus dem Gremium ein. Der Wechsel in den Eigenbetrieb habe sich eindeutig bewährt. Unter den Rechts- und Beratungskosten werden ebenso Leistungen gesammelt, die keinem Projekt zuzuordnen seien, wie vorbereitende Untersuchungen, Globalberechnungen. Zum Stichtag 30.06 werden noch Zahlen für das Jahr 2020 nachgereicht. Hier liege jedoch alles im Rahmen. Weiter geht sie auf die Risikobetrachtung ein. Bei neuen Erschließungen werde darauf geachtet, dass Regenwasser nicht in die Kanalisation abgeleitet werde. Die Pandemie habe keine Auswirkungen auf den Abwasserbereich. In der Kläranlage müsse jedoch in einem Zweischichtbetrieb gearbeitet werden. Schachtwartungsarbeiten werden derzeit zurückgestellt. Die Stellenmehrung sei durch die Umstellung des Rechnungswesens entstanden. Es gebe kein Personalüberschuss und keine freien Kapazitäten, um externe Leistungen zu bedienen. Es werde Ökostrom bezogen. Sinnvolle Flächen werden für Photovoltaikanlagen genutzt. Eglosheim und Poppenweiler habe keinen Gasanschluss und müsse mit Heizöl versorgt werden. Weiter geht sie auf den Lochwaldgraben ein. Hier stehe man in enger Abstimmung mit dem Landratsamt. Die Nutzungsdauer der Kanäle werde über 50 Jahre abgeschrieben. Es stehe derzeit kein Investitionsstau an. Sie lobt die Arbeit der Auszubildenden. Eine Klimaneutralität könne nicht erreicht werden. Man benötige viel Energie zum Betrieb der Anlage. Die Bürgerschaft könne durch ihr Verhalten einen wichtigen Beitrag leisten.

BM **Ilk** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

1. Das **Gesamtgebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2019** wird wie folgt festgestellt:

- 273.434,02 €
2. Im Gebührenhaushalt ergibt sich für den Schmutzwasserbereich **im Jahr 2019** eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von 350.044,73 €. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2019 in Höhe von 372.701,65 € ergibt sich eine geringe verbleibende Kostenüberdeckung in Höhe von 22.656,92 €. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2024 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
3. Im Gebührenhaushalt ergibt sich für den Niederschlagswasserbereich **im Jahr 2019** eine ausgleichspflichtige **Kostenüberdeckung** in Höhe von 130.273,82 €. Durch die Einstellung der Kostenunterdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2019 in Höhe von 127.947,52 € ergibt sich eine ebenfalls geringe, verbleibende Kostenüberdeckung in Höhe von 2.326,30 €. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2024 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
4. Es ergibt sich im Gebührenhaushalt für den dezentralen Entwässerungsbereich **in 2019** eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von 253,55 €. Durch die Einstellung der Kostenunterdeckungen aus den Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2019 in Höhe von 81,43 € ergibt sich insgesamt eine Kostenunterdeckung in Höhe von 334,98 €. Diese Unterdeckung kann bis einschließlich 2024 ausgeglichen werden. Über die Einstellung dieser Unterdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss geht als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

Nachdem auf einen Sachvortrag und eine Aussprache verzichtet wird, lässt BM **IIIk** über die Vorlage abstimmen.

BM **IIIk** schließt die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung Ludwigsburg.

Im Anschluss erfolgt eine Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt.